

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.12.18

1. Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 11.12.18 und Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 11.12.18
2. Bestellung von Urkundspersonen: Shell und Speckart
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: Anfrage zu Details der geplanten Lärmschutzwand in Höhe des Parkplatzes auf St. Leoner Seite.
4. Blutspenderehrung Der Rekordwert war die Ehrung für 100 Blutspenden.
5. Ehrung häufiger Sitzungsbesucher Auch im Jahr 2018 würde das Stammpublikum mit Geschenken der Gemeinde versorgt. Ich finde das eine schöne Sache.
6. Vergabe des Preises für vorbildliche Jugendarbeit 2017 Wie jedes Jahr in der Weihnachtssitzung werden die Preisträger bekannt gegeben. Ein Trend des letzten Jahres wurde fortgesetzt. Die Preisgelder pro Aktion würden erhöht. Somit sind die Preisgelder der letzten beiden Jahre nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar. Wir wollen damit die Attraktivität des Preises erhöhen und mehr Vereine zur Mitarbeit anregen. Auch die diesjährigen Preisträger haben sich mit guten Suchtpräventionsmaßnahmen hervorgetan und dies auch sehr nachhaltig. Das Jugend-Sport-Event wurde mit 500.- €, die Ministranten Rot mit 1.500.- € und der VfB St. Leon mit 3.500.- € bedacht. Wir gratulieren den Preisträgern.
7. Thermische Verwertung von Klärschlamm, Auftragsvergabe Die Situation bei der Klärschlammentsorgung hat sich dramatisch verändert. Im Laufe des Jahres ist eine neue Verordnung in Kraft getreten, die die Entsorgung über die Felddüngung einschränkt und die Wiederverwendung von Phosphor fördern will. Wie immer, wenn eine „neue“ Verordnung in Kraft tritt, ist man über die Auswirkungen „überrascht“. Da nun große Mengen an Klärschlamm nicht mehr auf Felder ausgebracht werden, müssen diese anderweitig entsorgt werden. Da auch keine Recyclinganlagen über Nacht gebaut wurden, konzentriert sich die Entsorgung auf die vorhandenen Verbrennungsanlagen. Deren Kapazität ist natürlich auch begrenzt. Wir sind zum Glück in der Lage, dass der bestehende Vertrag bis zum Ende des Jahres erfüllt wird. Für das nächste Jahr haben wir jedoch nur eine begrenzte Zusage zu deutlich schlechteren Konditionen erhalten. (Abnahme ist nur bis Juni gesichert, weitere Verhandlungen laufen) noch. Wir haben unsere Stellungnahme dazu unter dem nächsten Tagesordnungspunkt abgegeben. Einstimmig beschlossen.
8. Klärschlammentsorgungskonzept Rhein-Neckar-Kreis/AVR Aufgrund der oben beschriebenen Situation haben sich kurzfristig fast alle Kläranlagen des Rhein-

Neckar-Kreises zusammengeschlossen, um an einem neuen Entsorgungskonzept zu arbeiten und als Verbund mit einer größeren Menge aufzutreten. St. Leon-Rot soll diesem Verbund nun auch beitreten. Wir haben unsere Verwunderung zum Ausdruck gebracht, dass wir so überrascht worden sein sollen. Dies vor allem, weil die SPD vor einigen Sitzungen alternative Entsorgungskonzepte für Klärschlamm angemahnt hatte. Wir haben uns deshalb auch für Entsorgungskonzepte stark gemacht, die ein Recycling von Phosphor fördern und nicht nur für eine Verbrennung. Auch wollen wir Mitsprache bei der zukünftigen Entwicklung. Leider hat uns der Bürgermeister auf unsere Frage nach Einflussmöglichkeiten in dem neuen Verband nur bedingt Hoffnung gemacht. Wir werden auf jeden Fall an der Sache dranbleiben. Beitritt einstimmig angenommen.

9. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Erholungsanlage St. Leoner See Wir haben die gute Arbeit des Teams gelobt und uns für die vielen Investitionen bedankt. Zur Steigerung der Attraktivität des Hallenbades haben wir uns wie die Union für die Planung einer Rutsche im Hallenbad ausgesprochen. Unverständlich war für uns, dass eine andere Fraktion hierzu Einwände hatte. Einstimmig angenommen.
10. Änderung der Benutzungsordnung der Gemeindebibliotheken zum 01.01.2019 Die Änderung der Benutzungsordnung beschränkt sich auf eine Gebührenerhöhung von 20 auf 24 € für die Metropol-Card. Da dies jedoch nur einen Nutzer betrifft und gleichzeitig nun an 33 Bibliotheken damit genutzt werden können, ist die Preiserhöhung für uns okay. Sehr erfreut waren wir aber über den Bericht über die Nutzung der Metropolbib. Der Beitritt zur Metropolbib ist ja auf unseren Antrag zurückzuführen. Daher wären wir erfreut zu hören, dass damit neue Nutzerkreise erschlossen werden konnten und es bisher 79 Nutzer gibt, wobei die Zahl der Leser deutlich höher sein dürfte, da ein Nutzer auch z.B. als Familie seine Berechtigung weitergeben darf. Es ist schön auch einmal über einen Erfolg berichten zu können. Wir hoffen, dass sich die Entwicklung im nächsten Jahr fortsetzt. Einstimmig angenommen
11. Genehmigung von Spenden. Einstimmig angenommen
12. Verschiedenes: nix
13. Wünsche und Anfragen des Gemeinderates: keine